

Gerade in Zeiten neuer Herausforderungen benötigt die Suche nach Lösungen Kreativität auf allen Ebenen und die Bereitschaft, auch ungewöhnliche Perspektiven zu berücksichtigen und bisher unübliche Wege zu erproben. Das Görlitz Kompetenzzentrum versteht sich in diesem Prozess als Vermittler von Wissen und Ideen. Der DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU, mit einer begrenzten Teilnehmerzahl von 80 Personen, ist sein Kommunikationsinstrument. Mit dem entwickelten Tagungskonzept etabliert der Denksalon eine besondere Diskussionskultur und offene Gesprächsatmosphäre.

Das Jahresthema wird in drei Themenforen reflektiert. Jedes Forum beginnt mit vier - sechs Impulsvorträgen aus unterschiedlichen Fachdisziplinen. Die sich anschließenden Tischgespräche stehen im Mittelpunkt des Denksalons. Hier werden die Inhalte der Impulsvorträge von den Referenten und Teilnehmern im kleinen Kreis (15-20 Personen) diskutiert. Die übliche Distanz zwischen Referenten und Zuhörern wird so durchbrochen und ein offener Diskurs aller Beteiligten ermöglicht. Durch das gebündelte Wissen von Referenten und Teilnehmern können neue Ideen für die Entwicklungsperspektiven der Städte entwickelt werden. Die Diskussionsergebnisse werden im moderierten Abschlussplenum zusammengeführt und reflektiert.



In Kooperation mit:



REVITALISIERENDER
STÄDTEBAU
görlitz kompetenzzentrum



ZUKUNFT EUROPÄISCHE STADT

Der DENKSALON 2010 knüpft mit seinem Jahresthema **Vielfalt Heimat Stadt** an die Leitlinie der „Leipzig Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt“ an, welche die Schaffung eines städtischen Lebensraumes mit funktionaler und sozialer Vielfalt für eine nachhaltige Stadtentwicklung zum Ziel hat.

Veränderte Rahmenbedingungen wie Globalisierung, Privatisierung, demografischer Wandel und steigende Mobilität der Gesellschaft stellen die Städte Europas nicht nur vor neue Herausforderungen und große Aufgaben sondern wirken sich auch auf das Verständnis von Heimat und Identität aus. Will man die großartigen Chancen der europäischen Stadtidee und Stadtgesellschaft weiterhin kreativ nutzen, ist es wichtig, authentische Orte mit sozialem Zusammenhalt, einer kulturellen Vielfalt und ausgeprägter Identität zu wahren und weiter zu entwickeln. Heimatgefühl kann vor allem dann gestärkt werden, wenn die Stadtbaukultur sich auch an den Bürgern, ihren Wünschen, Sehnsüchten und Bedürfnissen orientiert. Vor diesem Hintergrund werden Fachexperten und Nachwuchswissenschaftler aus Theorie und Praxis, fachübergreifend und aus interdisziplinärer Perspektive, Antworten zur Bedeutung und Qualität des Ortes suchen, der Heimatverbundenheit stiften kann.

In den drei Foren: **Vielfalt** gestalten, **Heimat** stiften und **Stadt** erinnern werden die Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Potentiale einer zukunftsgerichteten Stadtentwicklung beleuchtet. Der Blick in andere Länder und Dis-

ziplinen kann helfen, Trends und Visionen zur Frage der Identität der Bürger mit ihrer Stadt, und damit zur Frage der Heimatverbundenheit, nachzugehen.

Besonderheit Polen

Dem Görlitz Kompetenzzentrum mit seinem Standort an der Grenze zu Polen ist es ein Anliegen, den grenzüberschreitenden Austausch zu fördern und sich dabei auch mit der Entwicklung polnischer Städte auseinanderzusetzen. Die umfangreichen und speziellen polnischen Erfahrungen mit dem städtebaulichen Erbe bieten große Chancen, eine ganz andere Perspektive baukultureller Zusammenhänge kennen zu lernen. Dank verschiedener Referenten aus dem Nachbarland Polen bekommt das Leitthema des Denksalons 2010 somit einen besonderen Schwerpunkt in Bezug auf den Umgang mit der europäischen Stadt.

Sie sind eingeladen, in der Europastadt Görlitz / Zgorzelec gemeinsam mit Experten aus Architektur, Stadtentwicklung, Finanzwirtschaft, Rechtswissenschaft, Handel, Wohnungswirtschaft, Psychologie, Kultur und Politik über die Bedeutung der Interessen für die Stadtentwicklung nachzudenken.

Prof. Dr.-Ing. Jürg Sulzer

Stiftungsprofessur Stadtumbau und Stadtforschung
Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau

Christian Schneider

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

PROGRAMM

FREITAG 11.06.2010

- 12.00 Anmeldung + Kaffee + Kontakte
- 13.00 Begrüßung und Einleitung durch Prof. Dr. Jürg Sulzer und Dr. Anna Hofmann, *ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius*

FORUM 1 | VIELFALT GESTALTEN

- 13.15 Impulsvorträge:
Prof. Nicolas Beucker, *Fachhochschule Niederrhein, Krefeld*
Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, *Universität Leipzig*
Dr. Romuald Loegler, *Atelier Loegler, Krakau*
Maria Luise Hilber, *intosens ag Stadtvisionen, Zürich*
- 14.30 Raumwechsel
- 14.45 Tischgespräche
- 16.15 Kaffee + Kontakte

FORUM 2 | HEIMAT STIFTEN

- 16.45 Impulsvorträge:
Dr. Ines Weizman, *London Metropolitan University*
Prof. Dr. Vittorio Magnago Lampugnani, *ETH Zürich*
Dr. Tomasz Nawrocki, *Schlesische Universität Katowice*
Arved Schultze, *freier Dramaturg, Berlin*
Martin Fröhlich, *AFF Architekten, Chemnitz Berlin*
- 17.45 Raumwechsel
- 18.15 Tischgespräche
- 19.45 Ende des 1. Veranstaltungstages

RAHMENPROGRAMM

- 20.00 Abendbuffet in der Vierradenmühle
- 22.00 Akustischer Ausklang: Görlitzer Sonnenorgel in der Peterskirche

SAMSTAG 12.06.2010

FORUM 3 | STADT ERINNERN

- 09.00 Impulsvorträge:
Prof. Dr. Hans-Georg Lippert, *TU Dresden*
Dr. Malgorzata Dymnicka, *TU Danzig*
Prof. Dr. Hartmut Häussermann, *HU Berlin*
Prof. Dr. Bohan Jalowiecki, *Universität Warschau*
Dr. Jürgen Tietz, *Architekturkritiker und Journalist, Berlin*
Dr. Peter Oliver Loew, *Deutsches Polen-Institut Darmstadt*
- 10.45 Raumwechsel
- 11.00 Tischgespräche
- 12.15 Kaffee + Kontakte

PLENUM | ERGEBNISSE UND DISKUSSION

- 12.45 Abschlussdiskussion im Plenum
Moderation: Hathumar Drost, *complan GmbH, Potsdam*
- 14.00 Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen unter:
www.revitalisierender-staedtebau.de

Tagungssprachen: Deutsch und Polnisch

VERANSTALTUNGSORT



Schlesisches Museum zu Görlitz
Anmeldung | Tischgespräche: Hallenhaus, Untermarkt 4
Impulsvorträge: Vortragssaal, Fischmarkt

INFORMATION

KONTAKT Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau
Bei der Peterskirche 5a
D-02826 Görlitz

FON: +49 (0)3581 649 93 20
FAX: +49 (0)3581 649 93 29

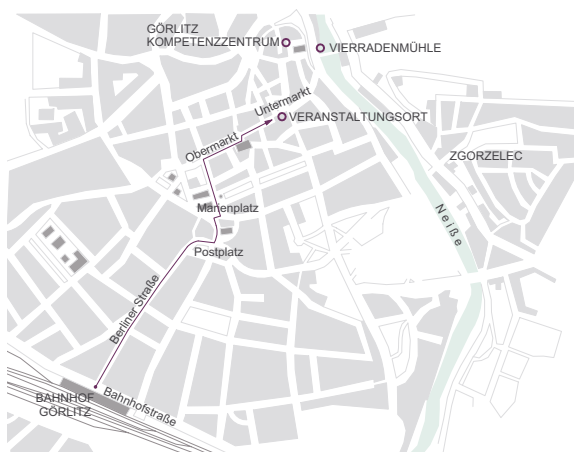
goerlitz.kompetenzzentrum@mailbox.tu-dresden.de
www.revitalisierender-staedtebau.de

ANSPRECHPARTNER: Christian Schneider
Bettina Meyer

UNTERKUNFT Die Görlitzinformation ist Ihnen gerne bei der Zimmersuche behilflich.

FON: +49 (0)3581 47 57 25
info@europastadt-goerlitz.de

STADTPLAN



ANMELDEFORMULAR

Ich melde mich verbindlich für den DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU am 11. und 12. Juni 2010 in Görlitz an:

TITEL

NAME

ADRESSE

INSTITUTION

TELEFON

E-MAIL

Ich überweise die Tagungsgebühr in Höhe von 70 € bis zum 04.06.2010 unter Angabe der Tagungsnummer (701 10 153/NAME) auf das Konto der TU Dresden:

TU DRESDEN
DEUTSCHE BUNDESBANK DRESDEN
KONTO: 85 001 522 IBAN: DE 97 850 000 000 085 001 522
BLZ: 85 000 000 BIC: MARKDEF1850

In der Tagungsgebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Abendbuffet und Rahmenprogramm.

DATUM

UNTERSCHRIFT

Die Anmeldung ist per Post oder Fax möglich.